

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 11.04.2014

Der Baum des Jahres – die Traubeneiche, wirft seinen Schatten voraus ...

Etwa 50 Jahre benötigt eine Traubeneiche, um eine schattenspendende Krone zu entwickeln. Dann aber er wird für mehrere hundert Jahre Tieren Nahrung und Unterschlupf geben und Sauerstoff bilden.

Damit dies auch im Stadtwald Wernigerode geschieht, hat die Pfadfinderschaft Wernigerode am 10.04.2014 zehn kleine Traubeneichen bezeichnenderweise am Forstort „Trockene Eiche“ gepflanzt. So wollen sie auf die zunehmende Bedeutung dieser Baumart aufmerksam machen. Die Traubeneiche ist der Baum der Zukunft, da sie die vorhergesagten Klimaveränderungen am ehesten ertragen wird. Sie wurde deshalb auch zum Baum des Jahres 2014 gekürt.

Am internationalen Tag des Baumes, dem 25. April, wird wieder mit vielen Pflanzaktionen auf die Bedeutung unserer Bäume hingewiesen. Weiterhin wurde durch die Pfadfinder-Kinder am Hüttstieg 150 Fichten gesetzt.

Das Sachgebiet Stadtforst bedankt sich recht herzlich für den Pflanzeinsatz.

BU: Das regnerische Wetter konnte den Pfadfindern nichts anhaben und sorgt bei den Fichten für ein gutes Anwuchsergebnis. Bild © Michael Selmikat

BU2: Revierförsterin Ursula Möller pflanzte mit den Kinder zehn junge Traubeneichen. © Winnie Zagrodnik